



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

**Allgemeines;
Klimaschutzgipfel im Landkreis Erding - Ergebnisvorstellung der
Arbeitsgruppen**

Anlage(n):

**Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am
12.10.2022**

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorstellung wird zustimmend zur Kenntnis genommen
2. Im Rahmen der folgenden Haushaltsberatungen soll darüber diskutiert werden inwieweit die zusätzliche Stelle zur Abarbeitung der vorgeschlagenen Aufgaben in den Stellenplan mit aufgenommen wird.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

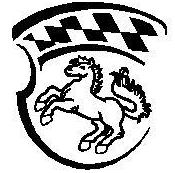
Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 21.09.2022
Az.:

Vorlagebericht:

Am 17.02.20 fand auf Initiative von Landrat Martin Bayerstorfer der erste öffentliche Klimaschutzgipfel im Landratsamt Erding statt.



LANDKREIS
ERDING

Ein Ergebnis des Gipfels war die Gründung folgender Arbeitsgruppen bei denen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen konnten:

1. Energieerzeugung und Leitung von Hr. Perzl
2. Verkehr und Mobilität unter Leitung von Fr. Neueder
3. Ressourcen und Plastikvermeidung unter Leitung von Hr. Neumaier

Es war geplant das die Arbeitsgruppen mehrere Male tagen, Ideen und Lösungsvorschläge erarbeiten und diese dann zusammenfassend den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und anschließend dem kommunalen Fachausschuss vorgestellt werden. Auf Grund der Coronapandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen konnten die Arbeitsgruppen erst in 2022 final tagen, so dass Ihnen nun die Ergebnisse vorgestellt werden können:

Die Arbeitsgruppe **Energieerzeugung** traf sich vier Mal und hatte bis zu 10 MitgliederInnen (u.a. Geschäftsführer der EVE) und externe Referenten zu den Themenkomplexen Strom und Wärme.

Im Ergebnis schlägt die Arbeitsgruppe die Umsetzung folgender Maßnahmen vor:

- auf der Homepage des Landkreises solle ein Informationsportal eingerichtet werden, wo Bürger und Kommunen alle nützlichen Informationen zum Thema Energiewende und Klimaschutz finden können und wo die aktuellen Fördermöglichkeiten aufgeführt werden,
- in regelmäßigen Abständen sollen Informationsveranstaltungen, Themenabenden und Fachvorträge zum Thema Energiewende und Klimaschutz organisiert und durchgeführt werden,
- für die Bürger im Landkreis soll ein Informationsflyer rund ums Thema Energiesparen und Klimaschutz erstellt und an alle Haushalte verteilt werden,
- auch in der Landkreiszeitung sollen regelmäßig Energiespartipps veröffentlicht werden,
- für die Kommunen soll ein Leitfaden erstellt werden, wie sie nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in der Bauleitplanung berücksichtigen können und dieser soll dann auch an die Gemeinderäte weitergeleitet werden,
- es sollen spezielle Weiterbildungsveranstaltungen für die Fachhandwerker im Landkreis Erding organisiert werden,
- es soll ein Imagefilm über das Thema Energiewende im Landkreis Erding gedreht und veröffentlicht werden,
- Gewerbe- und Industriegebiete sollen auf eine mögliche PV Nutzung auf Dächern überprüft werden,
- Einführung einen Solarpotenzialkataster im Landkreis Erding als Informationstool für die Bürger. Gegebenenfalls soll hier auch gleich eine Liste mit Fachfirmen im Landkreis zu finden sein,
- Einführung eines Gründachpotenzialkatasters im Landkreis Erding,
- Einführung eines Wärmepotenzialkatasters im Landkreis Erding um die Abwärmepotenziale erfassen zu können,
- von mehreren Teilnehmern wurde angeregt, dass die EVE GmbH zu wenig bekannt sei und dass diese Ihren Aufgabenbereich erweitern und zusätzliches Personal einstellen solle. Es solle auch eine Website für die EVE GmbH eingerichtet werden und



LANDKREIS
E R D I N G

- der Landkreis solle einen geförderten Klimaschutzmanager einstellen um das Thema Klimaschutz noch mehr vorantreiben und die aufgeführten Punkte umsetzen zu können. Gegebenenfalls könne dieser auch die EVE GmbH unterstützen.

Die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen ist aus Sicht der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der EVE, den Kommunen und der Kreishandwerkerschaft möglich, bindet aber personelle Ressourcen speziell im Bereich der Organisation und Beauftragung externer Beratungsbüros.

Die Arbeitsgruppe **Ressourcen und Plastikvermeidung** traf sich zweimal und hatte bis zu acht TeilnehmerInnen.

Im Ergebnis werden folgenden Maßnahmen vorgeschlagen:

- Bürger sollen durch gezielte Kampagnen zur Abfallvermeidung aufgefordert werden,
- die Einführung eines Mehrwegpfandsystems u.a. in der Gastronomie wird unterstützt und
- folgende Konzepte zur Vermeidung von Müll und Mülltrennung sollen weiter forciert werden:
 - vereinfachte auch mehrsprachige Darstellung der bereits vorhandenen Informationen
 - Fachvorträge bei Veranstaltungen um z.B. aktuelle Informationen weiterzugeben
 - Führungen von Schulklassen über z.B. Sortieranlagen um das Thema Müllverwertung auch altersgerecht weiterzugeben und damit die Kinder als Multiplikatoren wirken.

Von Seiten der Verwaltung kann eine sukzessive Umsetzung der Vorschläge in Zusammenarbeit mit Externen angeboten werden.

Die Arbeitsgruppe **Verkehr und Mobilität** tagte zweimal Mal und hatte bis zu sechs Teilnehmer.

Im Ergebnis wurde vorgeschlagen

- speziell eine Ringbuslinie Dorfen – Taufkirchen – Landshut anzudenken und allgemein das Thema ÖPNV intensiver zu bewerben,
- das Thema Carsharing durch z.B. Informationsveranstaltungen weiter voranzubringen und
- den als sehr gut empfundenen Energieatlas dahingehend präsent zu halten indem immer wieder einzelnen Teilbereiche in Sachvorträgen vorgestellt werden

Zusammenfassend kann für alle Arbeitsgruppen gemeinsam festgehalten werden das sich der Landkreis bereits auf einem sehr guten Weg befindet, jedoch durch gezielte Informationsveranstaltungen, Fachvorträge und Aufklärungsveranstaltungen – organisiert durch den Landkreis- zusammen mit externen Referenten die Thematiken immer wieder publik gemacht werden müssen.

Die Durchführung dieser im wesentlichen Organisationsaufgaben oder auch die Erstellung und Abwicklung eines Jahresprogramms würde eine Personalmehrung in der Abteilung 1 nach sich ziehen, da z.B. der Klimaschutzmanager und Berater der Bürgerinnen und Bürger für Energiefragen nur zu 50 % für den Landkreis arbeitet.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurden in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 30.08.22 über die Ergebnisse informiert.